

Bern, 6. Oktober 2010

Medienmitteilung

FDP. Die Liberalen entschieden gegen die Steuergerechtigkeitsinitiative

Die populistische SP-Initiative führt zu ungerechten Steuererhöhungen für alle

Die FDP ist wie der Bundesrat gegen die Initiative „Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb“ der SP. Hinter diesem populistischen Titel steckt in Wahrheit eine Steuererhöhung, unter der alle Bürgerinnen und Bürgern leiden würden. Der Steuerwettbewerb in den Kantonen und Gemeinden hat unser Land bisher wettbewerbsfähig und attraktiv gemacht. Er hat dazu geführt, dass sich die steuerliche Belastung in Grenzen hält und dass die öffentlichen Gelder vernünftig verwendet werden.

Indem die Initiative nun die Steuerautonomie der Kantone angreift, werden diese zu Steuererhöhungen gezwungen. Die Folgen sind verhängnisvoll: Steuerzahler und Unternehmen wandern ins Ausland ab, Arbeitsplätze gehen verloren und die Steuerbelastung gerät ausser Kontrolle. Steuern sind dann gerecht, wenn die Bürger ihre Steuerbelastung akzeptabel finden und wenn der Staat die Gelder unbürokratisch und ohne Verschwendung verwendet. Die Initiative gefährdet das Gerechtigkeitsprinzip und somit den nationalen Zusammenhalt. Deshalb ist ein NEIN am 28. November die einzig richtige Antwort auf diese ungerechte Initiative!

Kontakte:

Nationalrat Markus Hutter, 079 430 24 76

Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41